

Eilenburger Neumann-Schule hat jetzt jede Menge Holz für den Schulgarten

Die Schüler der Eilenburger Karl-Neumann-Schule haben seit zwei Jahren einen eigenen Kleingarten in der Anlage „Kugelfang“. Denn die ist nicht weit von ihrem Schulhaus entfernt. Viele Beete werden bestellt, Bäume sind gepflanzt. Nun soll nochmal kräftig umgestaltet werden, damit auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt. Dafür ist jetzt eine große Holzladung eingetroffen.

Artikel veröffentlicht: 15. Mai 2017 17:00 Uhr



Pascal (links) hilft mit, das geschenkte Holz zu verstauen.

Quelle: Heike Liesaus

Eilenburg. Pascal hatte gerade zwölften Geburtstag. Da kam so ein riesiges Geschenk recht. Auch wenn er dafür richtig mit anpacken durfte und es außerdem nicht allein für ihn da ist, sondern für all seine Mitschüler. Doch das reicht für alle.

Die Kinder und Lehrer der Eilenburger Karl-Neumann-Schule konnten eine ganze Lkw-Ladung Bauholz ausladen, die ein Torgauer Produzent zur Verfügung stellte. „Das ist alles für unseren Schulgarten“, freute sich nicht allein das Geburtstagskind. Die „Neumanns“ sind sogar Mitstreiter im Kleingartenverein „Kugelfang“. Denn als die Förderschule für Kinder mit geistiger Behinderung vor zwei Jahren mit ins Haus der Schule „Am Bürgergarten“ eingezogen war, gab es dort zwar schon einen Schulgarten, „aber wir brauchten auch einen für uns“, erzählte Carolin Albrecht. Die pädagogische Unterrichtshilfe engagiert sich besonders fürs 370 Quadratmeter große Reich, das nur wenige Schritte vom Schulhaus entfernt liegt. Dort gibt's viele Beete mit schön gestalteten Schildern, die zeigen, wo Paprika, Mohrrübe, Zwiebel, Erdbeere, Rhabarber wachsen. Kräuterschnecke, Insektenhotel, Wasserpumpe, Matschcke gehören ebenfalls dazu. „Es ist doch wichtig, dass die Kinder erleben, wie etwas gepflanzt wird und alles wächst. Die Großen haben einen Schlüssel und kommen sogar in den Ferien zum Gießen“, freut sich Carolin Albrecht. Im Hauswirtschaftsunterricht geht's weiter: Da wird die Ernte zu Kuchen, Suppe und Marmelade.

Mit dem gespendeten Holz soll der Garten noch gemütlicher werden. Denn er soll den 44 Schülern auch eine eigene Aufenthaltsmöglichkeit im Grünen bieten. Aus den Paletten soll eine Liegefläche entstehen. „Außerdem haben wir noch eine Pergola und zwei Tische erhalten. Am Wochenende kommen sogar noch Eltern, die beim Einbauen der Holzteile helfen“, erzählt Saskia Parthen, Vorsitzende des Schulfördervereins. Erneut beteiligt sich die Neumann-Schule am Schulgarten-Wettbewerb. „Wir sind schon unter den 30 Besten in Sachsen. Die Entscheidung fällt im Oktober“, erklärt Carolin Albrecht. Saskia Parthen ergänzt: „Und am 20. Juni beim Tag der offenen Schulgartentür machen wir auch mit.“

Von Heike Liesaus